

**Lehrangebot Sommersemester
2026
MA Sprache-Interaktion-Kultur**

AFRIKANISTIK DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS & LITERATURES.....	5
ANGLISTIK / AMERIKANISTIK.....	6
COMPUTATIONAL HUMANITIES.....	7
DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR.....	8
GERMANISTISCHE LINGUISTIK.....	8
VHB-Kurse.....	10
INTERKULTURELLE GERMANISTIK.....	11
SOZIOLOGIE.....	13
DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE.....	14
ZUSATZSTUDIEN.....	15
SPRACHKURSE.....	15

Achtung: Die Modulverknüpfungen werden weiterhin nur „auf Zuruf“ angelegt. D.h., Sie geben uns Bescheid, für welche Module Sie eine Prüfungsleistung in einem bestimmten Seminar erbringen wollen. So wissen wir, welche Modulverknüpfungen tatsächlich gebraucht werden.

So geht's:

- 1) Sie melden sich zu Semesterbeginn ganz normal zur Teilnahme in einem Seminar auf CO an.
- 2) Nach einigen Wochen wissen Sie, ob und welche Prüfungsleistung Sie hier tatsächlich erbringen wollen (Hausarbeit, Klausur etc.), und zwar für welche Module (z.B. für das Modul 8.1 oder 8.3 oder Modul 9 etc).
- 3) Sie prüfen in CO, ob die Modulverknüpfung bereits besteht (evtl. hat sie jemand anderes schon gemeldet)
- 4) Wenn nicht: Schreiben Sie eine Email an das Sekretariat und bitten darum, eine Modulverknüpfung anzulegen.
Dazu schicken Sie folgende Infos:
 - Studiengang SprInK,
 - Seminar „Titel“ (Dozent/in)
 - für das Modul X.Y, Anzahl LP: Z

Natürlich können Sie nur Modulverknüpfungen anlegen lassen, die für die Veranstaltungen vorgesehen sind, das sehen Sie im hier vorliegenden Vorlesungsverzeichnis!

Für die Anrechnung der Sprachkurse müssen Sie nach Bestehen der Prüfung das Prüfungsamt SpLit darüber informieren. Die Leistungen werden vom Prüfungsamt manuell erfasst.

Ich möchte Sie noch einmal ermuntern, dass Sie die Seminarveranstaltungen nach Ihren gewünschten Schwerpunkten wählen. Schauen Sie, dass Sie am Ende der ersten drei Semester das, was Sie für die Masterarbeit an Wissensvoraussetzungen brauchen, beisammenhaben.

Für Modul 9, für das alle Hauptseminare belegt werden können, wählen Sie Veranstaltungen, die Ihren persönlichen thematischen Schwerpunktsetzungen entsprechen, am besten als Vorbereitung auf die Masterarbeit.

In Modul 11, Studium Generale, können Sie alle Seminare des Semesterprogramms (ohne Modulzuordnung) wählen sowie Seminare, die Sie interessieren und fachlich passen (in diesem Fall sprechen Sie mich an, ich trage Sie in CO/Cmlife ein).

Das Modul 12.1. Forschungskolloquium belegen Sie bei der Dozentin oder dem Dozenten, die die Masterarbeit betreuen werden. Das besprechen Sie am besten alles in einer Sprechstunde mit der entsprechenden Person.

Für das Praktikum kommen Sie bitte in die Sprechstunde, um das Vorgehen zu besprechen. Für alle Fragen, die noch auftauchen, wenden Sie sich an mich, Ihre Studiengangsmoderatorin!

Mit herzlichen Grüßen, Karin Birkner

Studienaufbau (Modulplan) MA Sprache – Interaktion – Kultur					
Modul 1	Sprachwiss. Propädeutikum „VHB Repetitorium“	S	5	HA/KL	
	Modulbereich Theorien und Gegenstandsbestimmung				
Modul 2	2 Theoretische Grundlagen Sprache und Kultur	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
Modul 3	3 Mündlichkeit/Schriftlichkeit	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
Modul 4	4 Sprache im Gebrauch	S/Mt	8	HA	Note
	Modulbereich Forschungsmethoden				
Modul 5	5 Überblick über Methoden empirischer Forschung	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
Modul 6	Qualitative und Quantitative Sprachforschung				
	6.1 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 1	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
	6.2 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 2	S/V/Mt	3	KIL	
	6.3 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 3: Methodenpraxis	Ü	3	KIL	
	Modulbereich Inhaltsbereiche				
Modul 7	Kultur und Kommunikation				
	7.1 Kultur und Kommunikation	S/Mt	8	HA	Note
	7.2 Kultur und Kommunikation	S/V/Mt	3	KIL	
Modul 8	Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion				
	8.1 Kontaktprozesse 1	S/V/Mt	5	HA	Note
	8.2 Kontaktprozesse 2	S/V/Mt	3	KIL	
	8.3 Kontaktprozesse 3	S/V/Mt	3	KIL	
Modul 9	9 Spezialisierungsmodul Sprache – Interaktion – Kultur	S/M	8	HA	Note
	Modulbereich Praxiskomponente & Studium Generale				
Modul 10	10.1 Praktikum	P	10	Bericht	
	10.2 Text/Kommunikation im Beruf	Ü/ Tagung	3	KIL	
	Modulbereich Studium Generale				
Modul 11	11 Studium Generale		8		
	Modulbereich Masterprojekt				
Modul 12	12.1 Forschungskolloquium	K	3	Präsentation	
	12.2 Abschlussarbeit	MA	27		Note

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dekanin: Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer, Geb. GW I, Raum 0.32, Telefon: +49 (0)921 / 55-3622,
E-Mail: dekanin.split@uni-bayreuth.de

Prodekan: Prof. Dr. Ivo Ritzer, Geb. ZAPF 4, Raum 4.3.25, Telefon: +49 (0)921 / 55-4694,
E-Mail: ivo.ritzer@uni-bayreuth.de

Studiendekanin: Prof. Dr. Gabriele Sommer, Geb. GW I, Raum 1.07, Telefon: +49 (0)921 / 55-3557,
E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Computerraum

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über die CampusCard kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Der Abruf des Druckauftrages ist an allen Druckstationen möglich (sog. FollowMe-Printing). Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erfolgt über die normale Zugangskennung (bt-Kennung)

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelegungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen erfolgen über CampusOnline. Hinweise

zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

Mit dem Login werden Vorname, Nachname und E-Mail (Kennung@uni-bayreuth.de) in das neue Profil automatisch eingetragen und können auch nicht geändert werden. Weitere Pflichtangaben gibt es nicht. Bei gemeldeten Namensänderungen in der Studierendenkanzlei (z.B. nach Heirat) werden diese automatisch aus dem IdM übernommen.

SCHREIBZENTRUM

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivationsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei.

Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der

Themeneingrenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug wünschen. Unsere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Exposé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben.

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter:

www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungsbuchung anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter: schreibzentrum@uni-bayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapfbauwerke, Haus 4, Raum 4.2.14

PULS Studiensusport

Der PULS Studiensusport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und tragen damit zu Ihrem Studienerfolg bei.

Beratung

Wir beraten Sie individuell und vertraulich bei allen Fragen, Konflikten und Entscheidungen rund um Ihr Studium. Im persönlichen Gespräch möchten wir Sie dabei unterstützen, konkrete Lösungsansätze zu entwickeln. Bei spezifischen Anliegen vermitteln wir Sie an geeignete Beratungs- und Serviceeinrichtungen weiter. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Studierkompetenz

Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern. Sie können Ihr eigenes Studierverhalten reflektieren und sich studien- und berufsrelevante Kompetenzen aneignen. Ebenso dienen die Veranstaltungen der Vernetzung mit anderen Studierenden über die Fachgrenzen hinaus. Unsere Angebote sind für Studierende aller Semester kostenfrei.

Das Gesamtprogramm finden Sie auf der Internetseite

<https://www.puls.uni-bayreuth.de/de/studiensusport/veranstaltungen/index.html>

Kontakt:

Anke Nissels, Fakultätsreferentin für Lehre und Studierende

Servicestelle für Prozessbegleitung und Unterstützung

im Bereich Lehre und Studierende (PULS) E-

Mail: puls.split@uni-bayreuth.de Telefon: +49

(0) 921 55 3607

Büro: GW I, Raum 1.01

During our first meeting in the summer term, which will take place on Monday, 13 April 2026 at 10.15 a.m., you will receive all the updated information about our study programmes such as BA/MA African Verbal and Visual Arts and all African languages. The room for the meeting will be announced on our website (<https://www.avva.uni-bayreuth.de/en/news>) and on our notice boards closer to the time.

40310 Interdisciplinary Seminar **Rettová**
2. Theory: Semiotics
S 2 hpw, Tuesday 12-14
MA AVVA C8, SprinK M2, M9

Semiotics is the study of meaning-making, of signs, symbols, and meaningful communication. After giving a general introduction into the field of semiotics, the course discusses recent theoretical contributions to semiotics from different disciplinary perspectives. Through selected topics, students are encouraged to engage with various theoretical approaches to semiotics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts such as linguistics, literature, art, curation, and media studies.

40312 Languages and Meaning: Semantics **Harvey**
S 2 hpw, Monday 8-10
MA AVVA E1.3, SprinK M2

This seminar focuses on how speakers understand the world around them, and how this is encoded in language. Using examples from African languages, we will look at a set of rich and varied subsystems, especially in relation to how they differ from Western systems (often taken as defaults). We will also take time to consider calls for cognitive justice in the description of African languages.

40313 Thematic Course 1: Comparative Linguistics **Sommer**
S 2 hpw, Thursday 14-16
MA AVVA E1.4, SprinK M8.1-2, M9

In this course we will look at contact phenomena in selected languages of wider communication spoken on the African continent. How did the contact situations come about? How did linguistic and cultural transfer take place? What phenomena have been described most frequently in the literature? First reading: Beyer, Klaus, 2020. Language Contact, in Rainer Vossen, and Gerrit J. Dimmendaal (eds), *The Oxford Handbook of African Languages*, Oxford Handbooks (2020; online edn, Oxford Academic, 7 May 2020), <https://doi.org/10.1093/oxfordhb/9780199609895.013.82>.

40325 Thesis Development / Colloquium **Kelly, Sommer,
C. Vierke**
Coll. 2 hpw, Thursday 10-12
MA AVVA C10 SprinK 12.1

In this course thematic areas relevant for the development of a master thesis topic will be discussed. Participants will be offered a platform to further develop a general thesis framework and with reference to their respective area of specialization work in progress will be presented and discussed accordingly.

40248 IsiXhosa – Overview **Nyiki**
Introduction to isiXhosa language and culture
S 2 hpw, Thursday 12-14
BA/MA AVVA, SprinK M11 (Stud. Generale)

This course introduces students to the isiXhosa language and key aspects of amaXhosa culture. It provides an overview of how isiXhosa is used in everyday social interaction and how cultural values such as ubuntu and intonipho are expressed through language. The course also explores the roles of food, dress, ceremonies, music, and oral tradition in Xhosa society. Through basic language practice and cultural discussion, students gain an understanding of the close relationship between language, culture, and identity. Recommended first reading: Dowling, T. (2004). *Speak Xhosa with Us*. Edited by Paul Wise. Mother Tongues Multimedia Development CC, trading as African Voices, Cape Town, South Africa.

Fachgruppe Anglistik und Amerikanistik

For information on the different **areas of research and teaching** (incl. research focus and contact information for staff members) please see the following links:

Linguistics

<https://www.english-linguistics2.uni-bayreuth.de/de/index.html>

<https://www.english-linguistics1.uni-bayreuth.de/en/teaching/index.html>

Types of Courses

Ü = Übung (exercise), V = Vorlesung (lecture), PS = Proseminar (lower level seminar),
HS = Hauptseminar (advanced seminar), OS = Oberseminar (upper level advanced seminar)

Please register for all courses on cmlife!

40031 2 HS [Advanced Seminar Linguistics \(English in Aviation Contexts\)](#)

Bieswanger
M

Di. 8:00 – 10:00

Sprink M8

Communication in international aviation is dominated by English. We will identify the different aviation-related contexts in which English plays an important role and analyse different aspects of the use of English in these circumstances. There will be a particular but not exclusive focus on the use of English in air-ground (or pilot-controller) communication, i.e. the use of English in air traffic management, and the role of language and communication in aviation incident and accident investigation. This reflects a recent trend towards increasing attention to human factors, including language and communication, as other issues such as mechanical failures feature less prominently in aviation incidents and accidents today. The participants get free access to the International Applied Linguistics Conference on Aviation English Research (IALCEAR), featuring leading experts from five continents and taking place on the UBT campus in summer 2026.

41190 2 HS [Advanced Seminar Linguistics \(Southern Hemisphere Englishes\)](#)

Bieswanger
M

Di. 20.4. 14-16:00 S122

Sprink M8

This course will explore and compare the status, function and features of Englishes in Australia, New Zealand, and Southern Africa. We will look at the historical development, current functions and uses as well as linguistic features of different varieties of English spoken in Australia, New Zealand and Southern Africa. The analysis of these issues will be connected to the discussion of theoretical concepts from areas such as language contact, multilingualism, and language policy. We will also identify and compare the main linguistic characteristics of these varieties with the help of available literature, linguistic corpora, authentic texts, recordings, and audio-visual material.

40022 2 HS [Master Seminar \(MAIAS E1\)](#)

Bieswanger
M

Mi 10-12:00 S 90

Sprink 12.1 Forschungskolloq

This course is meant to give MA level students an opportunity to develop and discuss final thesis projects in English linguistics. Advanced academic writing skills and the consideration of different methodological and theoretical approaches will be among the aspects covered in this seminar.

40019 2 HS [Advanced Seminar Linguistics \(The Language of Politics\)](#)

Anchimbe E

Ab Mo 20.4. 12-14:00

Sprink M8

The aim of this course is to analyse the linguistic and rhetorical strategies used in political discourse. Direct focus will be on political (news) interviews, televised presidential debates, political monologues or speeches, parliamentary discourse and debates, press conferences, and political editorials. Using analytical frameworks like discourse analysis, critical discourse analysis and historical discourse analysis we will understand the place of spin in political discourse.

Preparatory readings:

Wilson, John. 2003. Political Discourse. In Schiffrin, Deborah et al. (eds.) The Handbook of Discourse Analysis. Oxford: Blackwell. Discourse & Society <http://das.sagepub.com/> Journal of Language and Politics (www.benjamins.com/cgi-bin/t_seriesview.cgi?series=Jlp)

40028 2 HS Advanced Seminar Linguistics (Linguistic Fieldwork Methods (D2 MAIAS)) Anchimbe E

Do 10-12

Sprink M6, M8

This course covers a variety of aspects related to linguistic fieldwork, such as different data gathering and elicitation techniques, including their respective advantages and disadvantages, the various roles of the fieldworker, organization of data and metadata, and ethical as well as legal issues related to all of the above.

Readings: Duranti, Alessandro. 1997. Linguistic Anthropology. Cambridge: Cambridge University Press.

Litosseliti, Lia (ed.) 2010. Research Methods in Linguistics. London: Continuum.

Podesva, Robert J. & Devyani Sharma (eds.) 2013. Research Methods in Linguistics. Cambridge: CUP.

40015 2 HS Advanced Seminar Linguistics (Discourse Analysis) Anchimbe E

Ab Mo 20.4. 10-12:00

Sprink M8, Sprink M7

Discourses are not produced in a vacuum but within societal spaces that inform and mitigate their content and form. Discourse analysis is an analytical approach that illustrates how language is used to shape reality thereby revealing dominant patterns of thinking and acting in society. This course studies the interface between discourses and society through the lens of a variety of discourse analysis frameworks: critical discourse analysis, historical discourse analysis, political discourse analysis, etc. We will investigate issues of power, inequality, social status, race, minority-majority, gender and discrimination in media (film, newspapers), religious, political, government, advertisement, and other discourses.

Preparatory reading:

Fairclough, Norman. 2013. Critical Discourse Analysis: The Critical Study of Language. London: Routledge.

40018 2 HS Advanced Seminar Linguistics (Language Acquisition) Reinhardt-Beiersdorfer J

Do. 12-16:00

Sprink M3, M4

How do humans acquire language – and what happens when they learn a second one?

This seminar explores the intriguing field of language acquisition, the area of linguistics that examines how humans develop and expand their linguistic knowledge.

We will look at key differences between L1 and L2 acquisition and critically discuss major theoretical frameworks, including the Universal Grammar approach, usage-based models and cognitive perspectives.

Topics include the acquisition of phonology, morphology, syntax, semantics and pragmatics, as well as central issues and concepts in second language acquisition (SLA) including, for example, interlanguage, learner language and transfer phenomena. Special attention will be given to contrasts between English and German in pronunciation, grammar, lexis and idiomaticity.

One session will focus on bilingualism and its implications for acquisition.

We will also consider factors influencing language acquisition, such as cognitive, social and affective variables.

In addition to theoretical foundations, the seminar introduces research methodologies for investigating (second) language acquisition.

Course requirements: a short presentation (ungraded but must be passed) and a term paper (graded) OR an essay (ungraded).

Readings include texts relevant for the Staatsexamen (vertieft B2).

COMPUTATIONAL HUMANITIES

DATENMODELLIERUNG UND INTERDISZIPLINÄRE WISSENSGENERIERUNG

JunProf. Dr. Mirco Schönfeld

Detaillierte Informationen unter:

<https://www.dmwg.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>

00499 Schönfeld

Einführung in R für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen

Fr 10:00 – 12:00

Sprink 6.3

- Variablen, Datenstrukturen, Schleifen und Funktionen in "R"
- Lesen/Schreiben von Daten zur Analyse in "R"
- Aufbereitung, Analyse und Visualisierung in "R"

Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme am Tutorium sind Studierende in der Lage:

- die wichtigsten theoretischen und praktischen Grundlagen der Programmierung in "R" zu verstehen

- die wichtigsten Konzepte der Programmiersprache "R" anwenden zu können,
- klassische Aufgaben wie Datenaufbereitung, -analyse, Visualisierung in "R" zu bearbeiten
- spezielle Aufgaben für Geistes- und Sozialwissenschaftler:innen (etwa Soziale Netzwerkanalyse oder Textanalyse) in "R" zu bearbeiten

00421 Schönfeld

Seminar Critical Data Studies (Big Data, AI, and informed consent)

Do 10-12:00.

Sprink 6.3

Die Sammlung und Auswertung großer Datenmengen beeinflusst inzwischen alle Bereiche unseres Lebens. Critical AI Studies erforschen die kulturellen, ethischen und sozio-technischen Herausforderungen an der Schnittstelle zwischen Informatik, Geistes- und Sozialwissenschaft und Gesellschaft. Die Studierenden erarbeiten kritisch Themen wie Künstliche Intelligenz (KI), chatGPT, Big Data, Datenwissenschaft, Datenethik, Privatsphäre, Fake News, und diskutieren wie Datensysteme und Algorithmen dazu beitragen können, gesellschaftliche Probleme zu lösen.

DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR

MA SPRINK Stud.General und 10.2

Vorlesung

40501

SPRACHDIDAKTIK

Paule

Sprechen und Zuhören – ein Lernbereich des Fachs Deutsch

V, 2 SWS, Donnerstag, 8-10

LA VM, LA WPM SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ. B5,

MA SPRINK

Inhalt: Mündliche Kommunikation ist im Deutschunterricht sowohl Unterrichtsmedium als auch Unterrichtsgegenstand, und Letzterer ist breit gefächert. Er reicht von der Gesprächsführung und des sich und andere Informierens über das mündliche Erzählen und das Vortragen von (literarischen) Texten bis hin zum szenischen Arbeiten. In der Vorlesung wird ein Überblick über diesen Lernbereich erarbeitet, zugehörige fachdidaktische Konzeptionen und zu erwerbende Kompetenzen werden diskutiert, und die Studierenden erproben entsprechende Methoden untereinander.

Voraussetzungen: Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Anmeldung: über Campus online und elearning

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

40375

Repetitorium (Sprachwissenschaftliches Propädeutikum),

Birkner

VHB-Online-Kurs

SprInK M1

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp>

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei cmlife und bei der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern) an.

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

Leistungsnachweis: Nachweise als seminarbegleitende Aufgaben.

40394

Master- und Forschungskolloquium (Video- und Interaktionsanalysen)

Birkner

OS 2st, Do 13-16
Alternativ: Kolloquium Do 16-18:00
Sprink M 12.1

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des MA-Arbeits-Projekt und Exposé.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de und cmlife an.

Alternativ:

40359 Theorien und Methoden empirischer Sprachwissenschaft: Angewandte Linguistik
Birkner V 2 SWS Di 16-18
LA WM bzw. DM; BA GERM Kern/Kombi GL3 (V), WP3; BA Ling KuG V2.L1, MA Sprink M5

Die Vorlesung, die in Präsenz stattfindet, gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CO/cmlife an.

Leistungsnachweise: 3 und 5 LP (mit Note); weitere bei Bedarf, melden Sie sich bei Prof. Birkner

00204 Transkribieren **Groß**
(Datenaufbereitung in der Konversationsanalyse und Interaktionalen Linguistik)
PS Mo 10-12 MA Sprink 6.3, BA LING (KuG) V2.L1,

ACHTUNG! Dieses Seminar wird unregelmäßig angeboten, bitte belegen Sie es dieses Semester!

Diese Lehrveranstaltung ist praktisch ausgerichtet und vermittelt Methoden der Konversationsanalyse / der interaktionalen Linguistik zur schriftlichen Aufbereitung von audio- und videoteknisch aufgezeichneten Gesprächen. Grundlegend werden methodologischen Aspekte der Datenanalyse in der Konversationsanalyse und Interaktionalen Linguistik in Verbindung mit ihren Forschungszielen bearbeitet. Wir besprechen Modalitäten der Datenerhebung und -recherche, bevor wir uns schwerpunktmäßig dem Erstellen eines gesprächsanalytischen Transkriptes nach der linguistischen Transkriptionskonvention GAT2 (Seltling, et al. 2009) widmen:

Es werden grundsätzliche Aspekte der Transkriptarbeit thematisiert:

* Einblicke in Transkriptionsprogramme (F4, PRAAT, Elan)

* Basis- und Feintranskription nach dem gesprächsanalytischen Transkriptionssystem GAT2

* die Transkription leiblicher Interaktionsressourcen, v. a. faziale Gestik.

Zudem stehen Schritte der weiteren Datenaufbereitung und -analyse (z. B. das Finden und Kodieren sprachlich-interaktiver Phänomene) im Fokus. Im Vordergrund des Seminars steht stets die eigene praktische Arbeit an Gesprächsdaten, so dass das Seminar auch auf selbstständige gesprächsanalytische Arbeit (beispielsweise im Rahmen einer entsprechenden Haus- oder Abschlussarbeit) vorbereitet.

40366 Interaktional-linguistische Perspektiven auf Wissen, Bewertung und Emotion **Groß**
HS Di 10-12
LA SM/WM bzw. DM, BA Germ Kern/Kombi GL4, BA LING (KuG) GL-4, MA Sprink M4, M8.1-3, M9

Die Interaktionale Linguistik ist ein Forschungsansatz, der aus der soziologischen Konversationsanalyse hervorgegangen ist. Hier werden die klassischen linguistischen Kerngebiete – die Untersuchung lexikalischer Auswahl und Referenz, der phonetischen & prosodischen Realisierungsweise sprachlicher Elemente, ihrer morphologischen syntaktischen Strukturierung – mit Fragen nach den Mechanismen sozialer Interaktion zusammengeführt. Im Fokus steht das Zusammenspiel sprachlicher Strukturen und ihrer sequenziellen Positionierung im Gespräch mit der Organisation und dem Handlungscharakter von Sprache-in-Interaktion. Zu Beginn des Semesters wiederholen wir kurz die die theoretischen Prämissen und methodischen Herangehensweisen der Konversationsanalyse und der Interaktionalen Linguistik und streifen dabei auch methodische Fragen der Datenrecherche und -aufbereitung. Einen Schwerpunkt des Seminars bildet dann die vertiefte Auseinandersetzung mit drei Bereichen, die in der Konversationsanalyse und der Interaktionalen Linguistik v.a in den letzten Jahren verstärkt untersucht werden:

- Wissen & Verstehen. Wie wird gemeinsames Verstehen im sequenziellen Gefüge des Gesprächs angezeigt und hergestellt bzw. wiederhergestellt? Wie werden Intentionen oder Wissensvoraussetzungen den Ko-Interagierenden zugeschrieben und ausgehandelt? Wie positionieren wir uns selbst als wissend/unwissend?
- Bewertung. Wie bewerten wir Dinge? Wie verhalten wir uns zu bewertenden Äußerungen unserer Gesprächspartner:innen?
- Emotion. Mit welchen sprachlichen Mitteln zeigen wir unsere affektive Beteiligung an, z. B. beim Rezipieren einer Alltagserzählung? Wie sind Emotionsdisplays an die jeweiligen konversationellen Erfordernisse angepasst?

Zu diesen Bereichen möchten wir bisherige Forschungsarbeiten der (Konversationsanalyse und der) interaktionalen Linguistik rezipieren und selbst Daten recherchieren. Hiermit zusammenhängend wird ein wichtiger Teil des Seminars sein, sprachlich-interaktive Korrelate von Wissen/Verstehen, Evaluation und Emotion selbst zu explorieren. Der Leistungsnachweis wird entsprechend sein, ein eigenes kleines Forschungsprojekt mit natürlichen Gesprächsdaten durchzuführen, dieses im Seminar zu präsentieren und im Rahmen einer Hausarbeit zu verschriftlichen.

Voraussetzung zur Teilnahme: Die regelmäßige Teilnahme stellt eine Grundlage dieses Kurses dar, ebenso die intensive Lektüre der Texte. Eine weitere Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist die Fähigkeit zur problemlosen Lektüre

englischsprachiger Texte. Erforderlich sind zudem Grundkenntnisse zu Sprachlichem Handeln.
Einführende Literatur: Margret Selting & Elizabeth Couper-Kuhlen (2000). Argumente für die Entwicklung einer ‚interaktionalen Linguistik‘. In: Gesprächsforschung - Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion 1, Seite 76-95. (www.gespraechsforschung-ozs.de)

**40375 Repetitorium (Sprachwissenschaftliches Propädeutikum),
VHB-Online-Kurs
SprInK M1**

Birkner

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern) an. <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true> sowie greifen Sie von dort auf den Elearningkurs zu.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

00421 Critical Data Studies

Fabian-Trost/Schönfeld

V Do 10-12

<https://www.dmwg.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>

LA WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3; BA Ling (KuG) GL3D, Sprink 6.2

Die Sammlung und Auswertung großer Datenmengen beeinflusst inzwischen alle Bereiche unseres Lebens. Critical AI Studies erforschen die kulturellen, ethischen und sozio-technischen Herausforderungen an der Schnittstelle zwischen Informatik, Geistes- und Sozialwissenschaft und Gesellschaft. Die Studierenden erarbeiten kritisch Themen wie Künstliche Intelligenz (KI), chatGPT, Big Data, Datenwissenschaft, Datenethik, Privatsphäre, Fake News, und diskutieren wie Datensysteme und Algorithmen dazu beitragen können, gesellschaftliche Probleme zu lösen.

VHB-Kurse

Wenden Sie sich bei Interesse an Prof. Birkner. Informieren und registrieren Sie sich über die vhb-home <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

**40355 Grundbegriffe der Textlinguistik,
VHB Online-Kurs, Prof. Dr. Wolf Peter Klein,
Sprink 6.2**

Der Online-Kurs „Grundbegriffe der Textlinguistik“ führt in die grundlegenden Begriffe und Methoden der Textlinguistik ein. Nach einem ersten Überblick über die sprachwissenschaftliche Disziplin Textlinguistik und ihren zentralen Untersuchungsgegenstand, den Text, werden linguistische Grundbegriffe und Methoden der Textanalyse erarbeitet (Kohäsion, Kohärenz, Textthema, Textfunktion, Kommunikationssituation). Daran schließt ein Ausblick auf textübergreifende Analysen und Typologisierungen sowie die Nutzung textlinguistischer Methoden in anderen sprachwissenschaftlichen Forschungskontexten an.

Anhand abwechslungsreicher, interaktiver Lektionen, angeleiteter und kommentierter Lektüre von Fachliteratur, anwendungsorientierter Übungsaufgaben und mit Unterstützung durch das Tutorenteam erarbeiten die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer die Inhalte selbständig. Dabei bietet der Kurs zahlreiche Gelegenheiten zum Austausch untereinander.

Der Kurs ermöglicht so die Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses des grammatischen und thematischen Aufbaus sowie der Funktionalität von Texten und den eigenen Umgang mit Texten. Er ist auch zur Vorbereitung auf textlinguistische Staatsexamensaufgaben gut geeignet.

Lern- und Qualifikationsziele

Dieser Kurs ist eine grundlegende Einführung in die Begriffe, Terminologien und Methoden der Textlinguistik. Dabei stehen die Kenntnis der theoretischen Grundlagen, Einblicke in die Forschung und insbesondere die selbständige und zielgerichtete Anwendung textlinguistischer Methoden im Vordergrund.

Die Studierenden...

... sollen textlinguistische Grundkenntnisse (Begriffe und Methoden) erwerben und ausbauen und gegebenenfalls gezielt Wissenslücken beseitigen.

... sollen sich einen Überblick über textlinguistische Ansätze und Methoden verschaffen.

... sollen Theorien und Methoden der Textlinguistik selbständig und auf bestimmte Fragestellungen zugeschnitten anwenden können.

... sollen Einblicke in die textlinguistische Forschung erhalten.

- ... sollen eine Vorbereitung auf textlinguistische Fragestellungen im Staatsexamen erhalten.
- ... sollen lernen, selbständig einführende und vertiefende textlinguistische Literatur zu lesen.
- ... sollen in der Lage sein, eigene Texte vor einem wissenschaftlichen Hintergrund zu verstehen, zu analysieren und zu konzipieren.
- ... sollen die erlernte Theorie in Anwendungsbeispielen aus verschiedenen textlinguistischen Perspektiven transferieren.

**Grundlagen der Interkulturellen Kommunikation/Fundamentals of Intercultural Communication; 2 SWS;
 Prof. Dr. Rainer Liedtke/PD Dr. Wieland Kranich/Dr. Thomas Stahl (Universität Regensburg):
 Sprink M7.1-2**

Durch die globale Arbeitsteilung und Mobilität, durch zunehmenden globalen Tourismus sowie durch die globale Dimension digitaler Kommunikation kommt es zu immer mehr Kontakten zwischen Personen unterschiedlicher Kulturen. In unterschiedlichen Bereichen, ob im persönlichen Erfahrungsraum, in sozialen Netzwerken oder in internationalen Beziehungen, finden immer mehr interkulturelle Begegnungssituationen statt. Gleichzeitig wird in beruflichen Kontexten heute vielfach erwartet, effektiv und angemessen mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen kommunizieren zu können. Interkulturelle Kommunikationsfähigkeit hat in unserer globalisierten Welt eine stetig wachsende Bedeutung und auf dem Arbeitsmarkt wird diese Schlüsselqualifikation in zunehmendem Maße vorausgesetzt und nachgefragt.

Der Kurs bietet die Möglichkeit sich mit den Grundlagen der interkulturellen Kommunikation vertraut zu machen. Die Studierenden sollen durch den Kurs zentrale Begriffe der Interkulturellen Kommunikation kennenlernen und in die Lage versetzt werden, diese sowohl im akademischen Kontext als auch in zukünftigen Arbeitsfeldern anzuwenden. Sie sollen ihr Bewusstsein für die Herausforderungen und Chancen der interkulturellen Kommunikation ausbauen. Ein wesentliches Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, ihre Kommunikationsfähigkeit und ihre Handlungskompetenzen in interkulturellen Überschneidungssituationen selbstständig weiterzuentwickeln.

Insgesamt betrachtet soll der Kurs die begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen für einen im akademischen und beruflichen Kontext professionellen Umgang mit Interkulturalität legen und die Entwicklung einer zentralen Schlüsselkompetenz für die Arbeit im internationalen Kontext fördern.

Durchgängig wird der Kurs auch Anregungen für eine vertiefende Beschäftigung und selbstständige Weiterarbeit sowie Anknüpfungspunkte für praxisorientierte Übungsmöglichkeiten bieten.

Gliederung:

0. Einleitungsmodul (Organisatorisches)
1. Kultur(en)
2. Interkulturelle Begegnungen
3. Interkulturelle Interaktionen
4. Interkulturelle Kommunikation
5. Anwendung in Studium und Beruf
6. Abschlussmodul (Rück- und Ausblick)

INTERKULTURELLE GERMANISTIK

Postanschrift:

Universität Bayreuth
 Lehrstuhl Interkulturelle Germanistik D-
 95440 Bayreuth

Sekretariat:

Melanie Steeger
 Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2
 Tel.: (0921) 55 - 3617
 Fax: (0921) 55 - 3620
 interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
 www.intergerm.uni-bayreuth.de

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

40550 Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden S 2st, Kistler
 Mi 12-14
 Modul: IGM A2 **Sprink M4, M7.1-2, M9**

Das Hauptseminar vertieft und erweitert Rahmenbegriffe der Interkulturellen Germanistik. Vermittelt wird ein Überblick über fachkonstitutive Reflexionen und interdisziplinäre Methodenvielfalt. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur.

40575 Interkulturelle Germanistik: Interkulturelle Problemfelder und internationale Perspektiven May
 HS 2st, Do 8-10
 Modul: IGM A3, Zusatzstudium
Sprink M7.1-2

In diesem Seminar befassen wir uns mit ausgewählten interkulturellen Problemfeldern sowohl in ihrer historischen

als auch in ihrer gegenwärtigen Ausprägung. Dabei sollen einschlägige internationale Ansätze vorgestellt und diskutiert werden. Ziel dabei ist es, einen differenzierten Überblick über relevante Diskussionsfelder von Kulturbegegnungen und die ihnen zugrundeliegenden Konzepte zu gewinnen.

40597 Konzepte Interkultureller Linguistik: Überblick HS Künkel
2st, Mo 10-12
Modul: IGM B1, Zusatzstudium Spezialisierung 2
Sprink M7.1-2, M9

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines Überblicks über die Interkulturelle Linguistik als eine der zentralen Teilkomponenten der Interkulturellen Germanistik. Dazu gehört die Einordnung in fachgeschichtliche Traditionen und aktuelle kulturwissenschaftliche Entwicklungen innerhalb der Linguistik ebenso wie die kritische Auseinandersetzung mit dem Interkulturalitätsbegriff. Darauf aufbauend folgt eine systematische Auseinandersetzung mit verschiedenen Konzeptualisierungsmöglichkeiten Interkultureller Linguistik, die anhand von Beispieluntersuchungen veranschaulicht und abgerundet wird. Die Frage, auf welchen Grundlagen, unter welchen verschiedenen Prämissen und mit welcher lebensweltlichen Relevanz Sprache interkulturell untersucht werden kann, ist dabei für das Seminar leitend.

40601 Überblick kulturwissenschaftlicher Konzepte HS Kistler
2st, Mi 16-18
Modul: IGM C1
Sprink M7.1-2, M9

In diesem Seminar werden kulturwissenschaftliche Positionen mit aktuellen Themen und Diskursen verknüpft und dazugehörige Texte diskutiert. Konzepte der interkulturellen Germanistik werden mit diesen Fragestellungen in Beziehung gesetzt und auf Fragen der Kultur- und Landesstudien angewandt. Erfolgreiche Teilnahme durch problemorientierte Diskussion und Präsentation des gewählten Themas (Referat), Hausarbeit möglichst über das Thema der Präsentation.

40561 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Sprachliche Lebenswelten HS, Kistler
2st, Do 10-12
Modul: IGM C2
Sprink M7.1-2, M9

In diesem Seminar besprechen wir ausgewählte Diskurse aus Literatur, Medien und Filmen über deutschsprachige Lebenswelten. Politische, historische und gesellschaftliche Zusammenhänge in und über Deutschland werden reflektiert. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur.

40577 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Ethnographische und hermeneutische May
Methoden
HS 2st, Mi 14-16
Modul: IGM C3
Sprink M6.1-2

Im Rahmen dieses Seminars befassen wir uns mit wichtigen ethnographischen und hermeneutischen Methoden und überprüfen ihre Anwendbarkeit auf vermittlungsrelevante Aspekte der Interkulturalität. Unser Augenmerk gilt dabei sowohl dem interkulturellen DaF-Unterricht im internationalen akademischen Kontext als auch Kultur- und Sprachvermittlung sowie der ethnologischen Analyse von Kulturräumen. Die relevante Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

40573 Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturalität in der Weiter- May
bildung
HS 2st, Do 12-14
Modul: IGM E2
Sprink M 10.2

In diesem Seminar wird die Analysefähigkeit von Bildungsformaten und inhärenten Konzepten u.a. Curricula im DaF-Unterricht und in der Weiterbildung entwickelt und erprobt. Ausgangsbasis sind kulturdifferente Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit ihren konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Erfolg, Effizienz, Macht etc.)

40596 Forschungsorientierung: Wissenschaftsfremdsprache Deutsch HS Lieberknecht
2st, Di 10-12
Modul: IGM F1
Sprink M10.2

Ausgehend von der Reflexion über die Funktion von Wissenschaft und den (deutschen) Wissenschaftsstil vermittelt dieser Kurs grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Lehrveranstaltung dient der Übung im Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und soll helfen, die Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Präsentierens im Rahmen des Studiums der Interkulturellen Germanistik zu verbessern.

40593 Vertiefungsmodul: Interkulturelle Linguistik HS
2st, Do 8-10
Modul: BA.IG.M03-9
SprlnK M6.2

Lieberknecht

Das Seminar vertieft Theorien interkultureller Linguistik unter Berücksichtigung der sprach- und kommunikationsbezogenen Dialog-, Emotions- und Konfliktforschung. Ziel ist es, die Teilnehmer:innen zu befähigen, relevante Fragestellungen in Hinblick auf eigene Studien- und Interessenschwerpunkte zu entwickeln. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, take-home-Klausur.

LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN

Prof. Dr. Tina Hartmann, GW I, Zi. 0.16, Tel. 0921-553636, e-mail: tina.hartmann@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

00763 Oh no, did I forget about gender? Mind the gap! Ein Kanon?!
(Seminar)
Di. 14-16, Beginn 16.04.2024
Zusatzstudium Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen,
Offen für alle Studiengänge
SprlnK M11 (Studium Generale).

Köstner

Wie kommt Gender als grundlegendes Forschungsparadigma in meine Abschlussarbeit (z.B. Haus- oder Seminararbeit, Protokoll, Bachelor-, Master- oder Zulassungsarbeit)? Ziel dieses Seminars ist zum einen, die Bedeutung von Gender in den grundlegenden Wechselwirkungen zwischen Verfasser*in, Forschungsfrage, -gegenstand, wissenschaftlichen Instrumentarien und Forschungsliteratur näherzubringen. Zum anderen werden grundlegende Kenntnisse in Genderforschung und -theorien in intersektionaler Perspektive vermittelt. Der Schwerpunkt in diesem Semester liegt auf einem Kanon relevanter Texte, die einen Überblick über das Fach und wesentliche Denkrichtungen geben, wobei die Idee des Kanons kritisch zu hinterfragen ist. Gemeinsam wird in diesem Seminar erarbeitet, die Gender in intersektionaler Perspektive in die jeweiligen schriftlichen Abschlussarbeiten integriert werden können. Dieses Seminar ist Teil des BMBF-finanzierten Projekts „GO Forschung“ und offen für Studierende aller Studiengänge.

Anmeldung: via Campus Online oder Elena.Koestner@uni-bayreuth.de, maximal 25 Teilnehmer. Die Textauswahl wird im E-Learning zur Verfügung gestellt.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Sitzungsvorbereitung.

Leistungsnachweis: ECTS 5

SOZIOLOGIE

56156 S: Einführung in die Fragebogenkonstruktion Gäberlein, Mo 10-12
MA SprlnK 6.2-3

Gäberlein

In dem Seminar werden in einer theoretischen und einer praktischen Phase die Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen standardisierter Befragungen erarbeitet.
Theoretische Phase mit Kurzreferaten: Theorie des Interviews; Typen von Items und Skalen; Operationalisierung; Fragebogendramaturgie; technisches und kognitives Pretesting. In der praktischen Phase entwickeln die TN in Kleingruppen jeweils einen Kurzfragebogen zu einem vorgegebenen Thema und führen im Feld kognitive Pretestinterviews durch.
Lernziele: Die Qualität von Fragebögen bzw. Umfragen beurteilen können, eigene Fragebogenitems bzw. Fragebögen entwickeln können.
Prüfungsleistung: Schriftliche Ausarbeitung des Referats oder Dokumentation der Fragebogenentwicklung (3 ECTS), Hausarbeit (5 oder 6 ECTS – Vertiefung eines theoretischen Themas oder Umsetzung des Fragebogens in einer Testumfrage)
Basisliteratur:
Porst, Rolf (2014, 4. Aufl.): Fragebogen. Ein Arbeitsbuch; Wiesbaden: VS.
Steiner, Elisabeth; Bensch, Michael (2021, 6. Aufl. oder 2018, 5. Aufl.): Der Fragebogen. Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung. Wien: Facultas.

56400 V: Gesellschaftstheorien (mit Tutorium)
SprlnK M2

Schnettler

Gesellschaftstheorien, eines der drei Pflichtmodule für alle Studierende des BA Kultur und Gesellschaft, besteht aus Vorlesung (Schnettler) und Tutorium (Jacob) und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Das Modul ist für Studierende anderer Fächer geöffnet. Lerninhalt in die Einführung in soziologische Gesellschaftstheorien. Das Modul zielt auf eine Aneignung von Grundlagen und setzt keine besonderen Kenntnisse voraus, wohl aber die Bereitschaft zur kontinuierlichen vorbereitenden und begleitenden Lektüre von Theorietexten und die kritischen Auseinandersetzung damit. Grundaufgabe soziologischer Gesellschaftstheorie ist es, Antworten zu formulieren auf die Frage nach der Art von Gesellschaft, in der wir leben. In dieser Hinsicht verfolgt die Veranstaltung zwei miteinander verbundene Ziele: Erstens dient sie dazu einen Überblick über das Spektrum soziologischer Theorieansätze und -traditionen und deren jeweilige Vorzüge und Limitation zu gewinnen. Zweitens fragen wir uns, welche soziologischen Zeitdiagnosen sich jeweils mit den Theorien verbinden und wie sie dazu beitragen, Gesellschaft besser verstehen und erklären zu können.

Das dazugehörige Tutorium (Lehrveranstaltungsnummer 56401) wird von Robin Jacob geleitet.

57212 Qualitative Research Methods
Di 12-14
MA SprInK 6.1-2

Gäberlein

In the last decades, many different methods and methodical approaches have been established in the field of qualitative research. The seminar "Qualitative Research Methods" provides an overview on the most established ones. Thus, we work on developing an understanding of the basic principles of this research approach. More particularly, we focus on three specified methods: participant observation, interview, and discourse analysis. On the basis of empirical data, we discuss their particularities in regard to data collection and analysis in detail.

56137 S: Lektüreseminar Pierre Bourdieu
MA SprInK 7.1-2
Di 18-20 S7

Ziege

Pierre Bourdieu gehört zu den meistrezitierten Gegenwartssoziologen. Zu den Quellen seines Denkens zählen Marxismus und Strukturalismus ebenso wie die klassischen Soziologien. Disziplinär ist der Soziologe ebenso der Philosophie wie der Ethnologie verpflichtet; rezitiert worden ist er über diese Disziplinen hinaus insbesondere in der Geschichtswissenschaft. Wesentliche Konzepte wie das des Habitus sind unmittelbar aus seinen ethnographischen Forschungen hervorgegangen. Das Seminar erschließt die Herrschaftssoziologie Bourdieus insbesondere anhand seiner Arbeiten über den Staat und die männliche Herrschaft.

Literatur:

Pierre Bourdieu, Über den Staat. Vorlesungen am Collège de France 1989-1992, Frankfurt/Main 2014 (franz. 2012).

DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE

40538 Wege zur Bildungssprache (vhb-Kurs) Online-Seminar + 3 Präsenztreffen, 2 SWS
DiDaZ Modul 5, SprInK 8.2
Vorbesprechung: s. HP

Hildebrand

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Lernende und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts.

Ausgehend von den Begriffen Textkompetenz und Literalität werden Modelle und Methoden zur Förderung der Textrezeption und Textproduktion im DaZ-Kontext vorgestellt, die im Rahmen des Seminars praktisch angewendet und erprobt werden. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anforderungen: selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40536 Migrations- und Identitätsforschung aus rassismuskritischer Perspektive
Mo., 14:00-16:00 Uhr, Beginn: 13.04.2026

Herrmann

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Komplex der (sprachlichen und kulturellen) Bildung in Migrationsgesellschaften und fokussiert dabei die Migrations- und Identitätsforschung. In diesem Zusammenhang finden verschiedene Kulturbegriffe/-theorien, Diskriminierungsformen, das Phänomen „Rassismus“ und rassismuskritische Theorien aus pädagogischer und didaktischer Perspektive im Fach Deutsch als Zweitsprache besondere Berücksichtigung.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar. Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer Hausarbeit.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Campus Online

ZUSATZSTUDIEN

Data Literacy
Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Interkulturalitätsforschung und interkulturelle Praxis
Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen
Theaterdidaktik

SPRACHKURSE

Für weitere Language Courses (Studium Generale) vgl. die Angebote des Sprachenzentrums

SAB03 **Bambara 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course** **Dombrowsky-**
E 4 hpw, Monday 14-16; Tuesday 12-14 **Hahn**
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Anyone who has acquired proficiency in Bambara (or Bamanankan) will easily be able to get along in other Manding varieties such as Jula, Maninka and Mandinka. Apart from in Mali, Eastern Senegal, Gambia, Burkina Faso, and the Ivory Coast, there are many speakers of Manding varieties in those parts of Europe where diasporas from these countries are living. The language courses 1 – 4 introduce students to the structure of Bambara and exercise their active language skills. These skills include listening comprehension, speaking, writing, reading, and grammar.

The aim is to develop an appropriate level of language proficiency to meaningfully participate in everyday conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at <http://kdombrowsky.de>

SAB04 **Bambara 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course** **Dombrowsky-**
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement **Hahn**
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

SAB05 **Bambara Aufbaukurs / Language in Application** **Dombrowsky-**
dinelatige bilama, Contemporary life **Hahn**
Requirement: Completion Bambara 4 G 4 (Advanced Course)
E 1 hpw, Monday 12-13
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C7; MA AVVA

nin kàlan bèna nésin dinelatige bilama kàn. mín bèkéFàrafinna tìlebin fèbibi nin ná. án bèna ò kàlan kerenkereva lá.

In this course, we will study different topics of contemporary life, especially in West Africa.

SAS03-1 **Swahili 3a Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course** **Talento**
E 4 hpw, Wednesday 10-12; Monday 12-14
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Swahili is a Bantu language. It is among the ten most widely spoken languages in the world and among the most widely used African languages south of the Sahara with an estimated population of over 200 million speakers. Swahili is a national and official language in Tanzania and Kenya, one of the official languages in Rwanda, one of the four national languages of the Democratic Republic of Congo, and it is also used in other countries including Uganda, Burundi, northern Mozambique, Somalia, and the Comoro Islands.

The Swahili course is structured in four basic levels - Grundkurse 1-4 - which can be taken within two semesters. The classes are addressed to learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa, as well as to anyone who may wish to study Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading (kusoma), writing (kuandika), listening (kusikiliza) and speaking (kuzungumza) Swahili, students will also receive a detailed explanation of the language's grammatical structure. In the course, learners are also trained to develop an awareness of the diversity of social customs in the Swahili speaking worlds. (Note that Swahili 1-4 a and 1-4 b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).

- SAS03-2 Swahili 3b Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course Talento**
E 4 hpw, Wednesday 12-14; Monday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInKM11, Global History
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3
- SAS04-1 Swahili 4a Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course Obed Swai**
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4
- SAS05 Swahili Aufbaukurs (A1) / Language in Application Talento**
Dunia za Waswahili – Swahili Worlds
Requirement: Completion Swahili 4 G 4 (Advanced Course)
E 1 hpw, Wednesday 14-15
KuGeA, GEFA, Nf Sprachen, MA SprInK M 11, Global History
BA AVVA major subject B7; MA AVVA

The course explores aspects of Swahili culture relating to language, history, literature, music and popular culture. It aims at enhancing the comprehension of Swahili and deepening language competence through exercises in reading, translating, listening to Swahili texts, and watching video material. Main sources will range from TV programs, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, comics, and songs. The module serves as a language laboratory in which students can practice their knowledge in Swahili, know various genres of texts and improve their competence in different communicative situations. Prerequisite: Completion of Swahili G4.

- SAW033 Wolof 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course Dabo**
E 4 hpw, Thursday 8-10, Friday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Continuation of the lessons of Wolof 2 Grundkurs 2 (Language1/2: Basic course)

Wolof is a language spoken primarily in Senegal, The Gambia, and Mauritania, which belongs to the Niger-Congo linguistic phylum. This intermediary course is the third of four levels which can be taken within two

semesters. Alongside skills in reading, writing, and conversation, students will also receive a detailed explanation of the language's structure. Transmission of extended knowledge such as social and cultural aspects will be integrated into the material used. The aim is to develop an appropriate level of language proficiency to meaningfully participate in everyday conversations.

- SAW04 Wolof 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course Dabo**
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

Continuation of the lessons of Wolof 3 Grundkurs 3 (Language 1/2: Intermediate course).

- SAW05 Wolof Aufbaukurs / Language in Application Dabo**
Introduction into Wolof Language and Culture
E 1 hpw, Friday 9-10
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History, BA
und MA AVVA

Wolof is a language spoken primarily in Senegal, The Gambia, and Mauritania, which belongs to the Niger-Congo linguistic phylum. As a starting point, the seminar offers an introduction into the phonology, morphology and syntax of the language. Further, the course aims at providing students with basic knowledge concerning the cultural context of the language.